

Proben verbessern lassen?

Beitrag von „Ruhe“ vom 18. Oktober 2012 16:28

Wir haben an unserer beschlossen, dass Berichtigungen der Arbeit angefertigt werden müssen. Wir haben aber die Form offen gelassen. Den Beschluss haben wir gefasst, damit alle Klassen gleichbehandelt werden (soweit möglich). So eine beshchluss hatte ich aber bisher immer an meinen Schulen gehabt. Vielleicht ist so etwas ja Schulform- oder Bundesland- oder Schulabhängig.

Die meisten Fachkollegen lassen die ganze Arbeit nocheinmal bearbeiten (d.h. die falschen Aufgaben). Ein Kollege geht sogar soweit, dass er die Berichtigungen auch benotet. Davon halte ich aber nichts, da das ja für Schüler, die eine schlechte Arbeiten haben und keine perfekte Berichtigung hinkriegen noch eine weitere schlechte Note bedeutet. Gute schule erhalten dadurch noch eine gute Note und haben wenig zu tun. Das finge ich reichlich ungerecht.

Ich selbst beschränke mich bei den Berichtigungen auf die Fehlerschwerpunkte. Ich schaue: Was hat der Schüler falsch gemacht? Wo liegen die Hauptprobleme? Diese Aufgaben lasse ich berichtigen. So bekommt jeder einen überschaubaren Rahmen. Die "schlechten" müssen dann nicht so viel mehr machen als die "guten". Ich finde es aber wichtig, sich mit den Aufgabentypen der [Klassenarbeit](#) zu beschäftigen. Meist wird ja nach einer [Klassenarbeit](#) das Thema gewechselt. Da bauen sich sonst enorme Defizite auf, schließlich wird jedes Mathethema später mal wieder relevant.